

TU_Dortmund_15: Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender – Einzelveranstaltungen

Basisdaten	
Veranstaltungstitel	Social Participation
LV-Nummer:	LSF TU Dortmund: 171506
SWS	2 (Seminar)
Dozent/in:	Carolin Kunz (carolin.kunz@tu-dortmund.de)
Anbietende Einrichtung	Fakultät Sozialwissenschaften - Sozialstruktur u. Soziologie alternder Gesellschaften
Anbietende Universität	TU Dortmund
Themenfeld/er*	a) Theorien, Politiken, Strukturen der Ungleichheit c) Erfahrungsräume / Positionierungen / widerständiges Wissen
TN-Plätze:	6 / 20
Tag / Zeit:	Donnerstag, 14-16
Raum:	Emil-Figge-Straße 50, 44227 Dortmund - Raum 0.512
Anmeldezeitraum:	25.03.2026, 00.00 Uhr – 31.03.2026, 23.59 Uhr Anmeldung für alle Studierenden der UA-Ruhr über Adina Korte, „Koordination Zertifikat Diversität und Gender“, TU Dortmund, über die Webseite: https://gleichstellung.tu-dortmund.de/projekte/vertiefungsmodul/ https://www.uaruhr.de/storages/uar/r/dokumente/formular_antrag_auf_zulasung_zu_lehrveranstaltungen_in_der_ua_ruhr_07_11_2017.pdf
Termin der 1. Sitzung:	TBA
Prüfungstermin:	TBA
Arbeitsaufwand:	TBA
Zusammensetzung der Modulteilnote:	TBA
Inhalt	
In the face of societal change, social cohesion is becoming increasingly challenged and important at the same time, not only for individuals but also for society as a whole. "Cohesion" is linked to individual social networks, social participation and engagement of older people in society. In analysing these aspects, a gender-differentiated as well as internationally comparative perspective is adopted as always.	
Lernziele	
<i>Sofern die zu erwerbenden Kompetenzen von der Gesamtmodulbeschreibung abweichen (s. u.), sind sie an dieser Stelle zu formulieren.</i> Lernziele Modulteil: TBA Lernziele Modul: Ziel ist es, verschiedene thematische und methodische Perspektiven auf Diversitätsfragen zu ermöglichen und folgende Kompetenzen zu erwerben: • die Vertiefung der theoretischen Kenntnisse zu Diversität, Gender und Intersektionalität und Erweiterung der Fähigkeit, gesellschaftliche Macht- und Ungleichverhältnisse analytisch zu erfassen und einzuordnen, • die Reflexionskompetenz in Bezug auf strukturelle Diskriminierung und soziale Ungleichheit weiter auszubauen und die Positionierung im Spannungsfeld von Theorie, Praxis und institutionellen Rahmenbedingungen zu schärfen, • die Fähigkeit zu stärken, sich begründet in wissenschaftliche Debatten im Feld von Gender- und Diversitätsforschung einzubringen,	

TU_Dortmund_15: Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender – Einzelveranstaltungen

Einblicke in Forschungsfelder zu gewinnen, in denen machtkritische, intersektionale Theorien zur Anwendung kommen, und ein Verständnis für deren wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz zu entwickeln, einschließlich der Fähigkeit, diese auf konkrete Fragestellungen zu beziehen.

Voraussetzungen

Wenn dieser Modulteil im Curriculum eines Faches Verwendung findet, sind Studierende dieses Faches auszu-schließen.

Literatur

Will be announced later